

Kennzeichen LRS - und Buchtipp?

Beitrag von „katta“ vom 2. Juni 2008 21:14

Zitat

Was hilft die ganze aufgeblasene "Diagnosteritis", wenn kein Mensch da ist, der dann auch nur ein Problem lösen kann?

Da denke ich doch immer an die verstorbene Hiltraud Prem, die stets gesagt hat, das Legasthenie ein LEHRproblem und kein Lernproblem ist - ihre Schüler haben alle richtig schreiben gelernt.

In gewissem Sinne war es ja auch die Frage, ob es ein LEHRproblem ist. Sprich: was können Ursachen für diese spezielle "noch nicht ausreichend geförderte Stärke" sein, so dass ich die richtigen Tipps und Hilfen geben kann.

Interessant wäre es jetzt natürlich zu wissen, wie genau sie das gemacht hat - und sorry, aber nur mit "Du wirst das schon schaffen!" kann ich es mir nicht vorstellen, denn ich denke schon, Schreiben lernt man durch Schreiben (und Lesen?).

Also danke an alle für die Tipps und Hinweise!

Ich denke, für diese Sommerferien steht u.a. Lektüre zum Thema Rechtschreibförderung auf dem Programm. Ich bin mitunter echt überrascht bis schockiert, wie schlecht die Schüler teilweise schreiben - und mir fehlen noch Vergleichsmöglichkeiten um zu beurteilen, ob das für eine 7.Klasse normal ist und somit mein Anspruch noch zu hoch, da sie sich noch in einem Entwicklungsprozess befinden, oder ob diese Schüler tatsächlich viele Probleme haben, die ich gezielter fördern muss.

Es fällt mir nur persönlich relativ schwer, das nachzuvollziehen, da ich eigentlich nie Rechtschreibprobleme hatte - vielleicht, weil ich schon immer eine Leseratte war? Oder einen anderen Schreibunterricht hatte bzw. einen, der für mich geeignet war?

Vielen Dank für die Anregungen!

Lieben Gruß
Katta